

Haushaltsrede 2026 – Gemeinde Hohenstein

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

sehr geehrte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter,

der Haushaltsplan 2026 steht – wie in vielen hessischen Kommunen – unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen.

Die Kosten steigen, insbesondere im Personal- und Sachaufwand, während die Einnahmen zwar stabil, aber noch nicht in dem Maße wachsen, wie wir es uns wünschen würden.

Trotzdem ist dieser Haushalt ein wichtiges Signal: Er hält unsere Gemeinde handlungsfähig und legt den Fokus auf Verlässlichkeit, Daseinsvorsorge und Zukunftsfähigkeit.

1. Ergebnishaushalt – Entwicklung und Bewertung

Der Ergebnishaushalt 2026 weist ein Defizit von rund 415.000 Euro aus.

Dieser Fehlbetrag wird durch die allgemeine Rücklage gedeckt. Das ist kein wünschenswerter, aber ein verantwortbarer Schritt, solange die Ursachen klar benannt und die Entwicklungen gesteuert werden.

Die Einnahmeseite bleibt solide. Besonders die Steuererträge zeigen eine stabile Entwicklung.

Auf der Ausgabenseite steigen vor allem die Personal- und Sachkosten und zwar dort, wo wir unsere Aufgaben zuverlässig erfüllen müssen: in Verwaltung, Betreuung, Infrastruktur und Sicherheit.

2. Personal und Struktur – gezielte Verstärkung

Ein Schwerpunkt des Haushalts 2026 liegt auf der Stärkung unserer Verwaltung

und Einrichtungen.

Zum einen schaffen wir im Baubereich eine zeitliche befristete Projektstelle, um die steigende Zahl an Bau- und Sanierungsvorhaben professionell zu begleiten. Förderprogramme, technische Vorschriften und Dokumentationspflichten haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Mit dieser Stelle stellen wir sicher, dass wir Projekte künftig effizienter, wirtschaftlicher und mit klarer Verantwortung umsetzen können.

Zum anderen richten wir in der Abteilung Sicherheit und Ordnung die neue Stelle eines Gerätewartes für die Feuerwehr ein.

Diese Aufgabe ist zentral, um die Einsatzbereitschaft unserer Wehren zu sichern. Die Wartung und Pflege von Fahrzeugen, Geräten und Schutzausrüstung erfordert heute Fachkenntnis und kontinuierliche Aufmerksamkeit sowie regelmäßige Dokumentationen. Mit dieser Stelle entlasten wir die Ehrenamtlichen und sorgen dafür, dass unsere Feuerwehr technisch immer einsatzfähig bleibt.

Darüber hinaus planen wir die Beschäftigung von fünf geringfügig Angestellten im Bereich der Kindertagesstätten.

Diese sollen bei kurzfristigen Krankheitsausfällen einspringen können. Damit stärken wir die Verlässlichkeit der Kinderbetreuung, vermeiden Gruppenschließungen und entlasten das pädagogische Stammpersonal.

Alle drei Maßnahmen – im Bauwesen, im Bereich Sicherheit und Ordnung sowie in der Kinderbetreuung – sind gezielte Investitionen in die Handlungsfähigkeit unserer Gemeinde.

3. Investitionen – Werterhalt und Zukunft

Mit einem Investitionsvolumen von rund 3 Millionen Euro setzen wir konsequent

auf Substanzerhalt und Zukunftssicherung.

Zu den zentralen Projekten zählen:

- die Modernisierung der Wasserversorgung mit dem Bau eines zentralen Hochbehälters,
- die Ertüchtigung der Kläranlage Breithardt,
- die Erschließung des Baugebiets „Vor Hahn II“ in Holzhausen,

Diese Maßnahmen sind keine Luxusprojekte, sondern dienen der Sicherung unserer Infrastruktur und der Lebensqualität in Hohenstein.

4. Ausblick – Positive Tendenzen im Vollzug

Auch wenn der Haushaltsplan formal ein Defizit ausweist, gibt es begründete Hoffnung, dass sich der Haushalt im Vollzug verbessert:

- Die Schulumlage wird günstiger ausfallen, als im Plan angenommen (rund 30.000 Euro).
- Der Kommunale Finanzausgleich (KFA) wird derzeit neu berechnet – mit absehbaren Vorteilen für Hohenstein.
- Das Land Hessen hat Schulden in Höhe von 300 Millionen Euro aufgenommen, die den Kommunen zugutekommen sollen. Es ist wichtig, dass auch kleine Gemeinden wie Hohenstein bei der Verteilung dieser Mittel ausreichend berücksichtigt werden.

Diese Faktoren lassen erwarten, dass sich unsere Finanzlage im Laufe des Jahres tendenziell positiv entwickelt und wir zum Jahresende besser abschließen, als der Plan heute vorsieht.

Wir können deshalb die Hebesätze stabil halten. Für die Grundsteuer A weiterhin 275 %, Grundsteuer B 526 % und bei der Gewerbesteuer bei 380 %.

5. Appell an das Land Hessen – Planungssicherheit für die Kommunen

Was wir als Kommune jetzt brauchen, ist Planungssicherheit.

Nur wenn wir rechtzeitig wissen, wie sich der KFA, die Umlagen und die Unterstützungsprogramme des Landes entwickeln, können wir vorausschauend und verlässlich handeln.

Ich appelliere daher an das Land Hessen, uns als Partner auf Augenhöhe zu verstehen – und sicherzustellen, dass auch kleinere Kommunen bei den angekündigten Unterstützungsmaßnahmen berücksichtigt werden. Kommunale Verantwortung lebt von Vertrauen und Verlässlichkeit, beides braucht klare Rahmenbedingungen.

6. Abschluss und Verweis in den Ausschuss

Der Haushaltsplan 2026 ist solide aufgestellt. Er bildet die Grundlage für geordnete Finanzen, stärkt unsere Verwaltung, sichert die Kinderbetreuung und ermöglicht notwendige Investitionen in Infrastruktur und Sicherheit. Er ist kein Sparhaushalt, sondern ein Arbeits- und Gestaltungsrahmen, der Hohenstein handlungsfähig hält.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an der Aufstellung dieses Haushalts mitgewirkt haben, sowie dem Gemeindevorstand für die konstruktive Zusammenarbeit.